Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 42 (1964)

Heft: 1

Rubrik: Jahresbericht des Präsidenten über das Jahr 1963 ; Mykologische Dreiländertagung 1964 ; Communications du comité directeur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR PILZKUNDE

BULLETIN SUISSE DE MYCOLOGIE

Offizielles Organ des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde und der Vapko, Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane der Schweiz

Organe officiel de l'Union des sociétés suisses de mycologie et de la Vapko, association des organes officiels de contrôle des champignons de la Suisse

Redaktion: Julius Peter, Untere Plessurstraße 92, Chur. *Druck und Verlag:* Benteli AG, Buchdruckerei, Bern-Bümpliz, Telephon 66 39 11, Postcheck III 321. *Abonnementspreise:* Schweiz Fr. 10.–, Ausland Fr. 12.–, Einzelnummer Fr. 1.–. Für Vereinsmitglieder gratis. *Insertionspreise:* 1 Seite Fr. 90.–, ½ Seite Fr. 48.–, ¼ Seite Fr. 25.–, ⅛ Seite Fr. 13.–. *Adreßänderingen* melden Vereinsvorstände bis zum 2. des Monats an *Paul Staudenmann, Bonstettenstraße 7, Bern.*
Nachdruck, auch auszugsweise, ohne ausdrückliche Bewilligung der Redaktion verboten.

42. Jahrgang – Bern-Bümpliz, 15. Januar 1964 – Heft 1

Jahresbericht des Präsidenten über das Jahr 1963

Das Jahr 1963 war recht pilzreich. Wie immer in guten Jahren, war die Tätigkeit in den Monaten August, September und Oktober so rege, daß wir oft vor Tagungen, Pilzlertreffen, Pilzausstellungen und Bücherbestellungen kaum noch wußten, wo uns der Kopf stand. Doch nun sind wieder die ruhigen Wintermonate eingekehrt, und ich möchte Ihnen der Reihe nach erzählen, wie es zuging.

Die *Frühjahrstagung* in Thalwil eröffnete schon am 30. März den Reigen. Diese bedeutende Tagung war gut besucht, und Herr Dr. Schwarz, Luzern, hielt einen vielbeachteten Vortrag über «Durch Pilze verursachte Krankheiten beim Menschen». Herr W. Arndt, Zürich, amtierte zum letztenmal als Tagespräsident, denn die Organisation der nächsten Tagung wurde der Sektion St. Gallen übertragen.

Am 14. Juli folgte das *Pilzlertreffen* in Derendingen SO. Mehr als 70 Arten taufrischer Frühjahrspilze prunkten auf dem Ausstellungstisch und verkündeten den Beginn der so hoffnungsfrohen Pilzsaison 1963. Die Gelehrten zerbrachen sich den Kopf, warum wohl *Lepista nuda* (Bull. ex Fr.) *Smith* schon da war. Die Sektion Derendingen stand gerade im Zenit des Tagesruhmes. Sie hatte es geschafft! Zahlreich waren die Pilzfreunde aus Aarau, Basel und Bern erschienen, Pilze gab es in Hülle und Fülle, und am stahlblauen Himmel hatten sie das letzte Wölklein fortgejagt. Da erwachte der Neid der bösen Geister. Unschuldig wie ein neugeborenes Lämmchen brodelte die Erbssuppe im riesigen Kessel der improvisierten Freiluftküche vor der Gartenwirtschaft. Da ereignete es sich, daß der grimme Koch sich die Nase schneutzen mußte und dabei gewiß nur eine oder zwei Sekunden die Augen schloß. In diesem Augenblick schoß die Erbssuppe, wild wie ein Südseevulkan, empor, zischte wie eine explodierende Lokomotive und stieß einen Höllenqualm von Dampf aus. Wer nicht vor Schreck erstarrt war, flüchtete in weiten Sätzen. Brandgeruch und das schreckliche Gebrüll des Koches ließen das Schlimmste befürchten. Doch glücklicherweise war der Koch nicht in die Suppe

gefallen, denn er war es, der heldenhaft im undurchdringlichen Dampfqualm Kessel um Kessel kalten Wassers in die verrückt gewordene Suppe klatschte. Plötzlich war der Spuk weg. Die Dampfwolke stieg gen Himmel und wohlbehalten, doch völlig erschöpft, kam der Koch zum Vorschein. Nachdem sich diese gespenstische Szene dreimal wiederholt hatte, beruhigten sich selbst die ängstlichsten Gemüter. Wen wundert es, daß die Erbssuppe, im Teller angerichtet, lebhaft an *Phlegmacium balteatocumatile* (R.Hry.ex P.D.Orton) erinnerte, von der Moser schreibt: «Hutfarbe wie gebrannte Umbra, mit einem wasserblauenblauvioletten Rand.» Trotz dieses kleinen Mißgeschickes herzlichen Dank dem Präsidenten, Herrn Bodmer, und seinen Mitarbeitern für die Organisation dieses gelungenen Pilzlertreffens, an das wir uns stets mit Vergnügen erinnern.

Vom 20. bis 27.Juli fand der *Pilzbestimmerkurs* in Prés-d'Orvin statt. Wir freuen uns, daß wir unsern Freunden vom Jura den längst gehegten Wunsch erfüllen konnten, während der Uhrmacherferien einen Kurs durchzuführen. Den Kursleitern, Herrn Nyffenegger, Belp, und Herrn K.Widmer, Bern, sei der Dank ausgesprochen. Ausführlicher Bericht SZP 1963, Nr.11.

Am 24. und 25.August versammelten sich die Pilzkenner zur *Pilzbestimmertagung* auf dem Zugerberg, die sich zu einem vollen Erfolg gestaltete. Dem Bericht des WK-Präsidenten A.Nyffenegger ist zu entnehmen, daß noch nicht alle Teilnehmer verstanden haben, daß die «Zentrale Pilzbestimmertagung des Verbandes» vor allem der seriösen Bestimmungsarbeit und Weiterbildung von Pilzkennern dienen soll. Festenbummler, ohne Lupe und Bestimmungsbuch, werden sich an sogenannten «Pilzlertreffen» viel besser amüsieren. Den Organisatoren der Sektionen Baar, Cham und Zug sei für die gutvorbereitete Tagung unsere Anerkennung ausgesprochen.

Am 1.September folgte die *Journée d'étude des mycologues romands* in Lausanne. Wir Eingeladenen waren beeindruckt von der seriösen Bestimmungsarbeit unserer Freunde. Junge, begeisterte Pilzfreunde zeigten uns ihre blitzsaubern Arbeitshefte, und wir staunten über die treffenden farbigen Skizzen und Beschreibungen. Solches Studium muß zum Erfolg führen. Herr Dr.Chapuis, Genf, erklärte mit Sachkenntnis und liebenswürdigem Humor die vielen ausgestellten Pilzarten. Dem Präsidenten der Sektion Lausanne, Herrn Rege, und seinen Mitarbeitern gebührt unsere Hochachtung und unser Dank.

Vom 7. bis 9.September folgte die *1ª mostra micologica cantonale di Locarno*, veranstaltet durch die Sektion Locarno. Durch geschickte Werbung mit Artikeln in den Tessiner Zeitungen war das Interesse der Bevölkerung hochgeschürt worden. Achttausend Besucher drängten sich während der drei Tage der Ausstellung durch das alte Burgtor in den herrlichen, offenen Burghof. Unter den Arkadengängen reihten sich die langen Ausstellungstische. In quellendem Moos prangten 247 Arten Pilze aus allen Gegenden des Kantons. Ein Korb voll Kaiserlinge, in allen Entwicklungsstufen, bewies das mildere Klima der Südschweiz. Die Ausstellung gestaltete sich zu einem eindrücklichen Erfolg. Wir gratulieren dem Präsidenten, Herrn Prof.Chiesa, und seinen engsten Mitarbeitern, TK-Obmann Dr.Zenoni, den Pilzkennern Regolatti, Dr.Bianchetti und Sartoris.

Vom 7. bis 14.September fand der *Pilzbestimmerkurs* in Heiterswil statt, der nach bewährtem Muster gemeinsam mit der Vapko durchgeführt wurde. Ein aus-

führlicher Bericht darüber erschien in der SZP 1963, Nr. 11. Diese einzigartigen Kurse sind lebenswichtig für den Nachwuchs von Pilzkennern echt schweizerischer Prägung. Die Voraussetzung zur Durchführung sind erstklassige Pilzbestimmer, die gewillt sind, selbstlos eine Woche ihrer Ferien zu opfern, um als Lehrer zu wirken. In diesem Sinne danken wir den Herren W. Küng, Organisator, den Kursleitern G. Stäubli, J. Bernauer, A. Nyffenegger, R. Hotz und H. Säuberli.

Von den 65 Sektionen haben 48 den Jahresbericht so zeitig eingesandt, daß er noch für unseren Jahresbericht ausgewertet werden konnte. Ein kleiner Einblick in die Tätigkeit der Nachbarsektionen kann vielleicht Anregungen für das kommende Programm in der eigenen Sektion vermitteln. Es scheint mir, daß manche Sektionen zu wenig Gebrauch machen von der Verbands-Dias-Sammlung. Dias-Vorträge brauchen keine großen Vorstudien und sind bei Anfängern und Fortgeschrittenen beliebt. Die Dias werden gegen eine bescheidene Gebühr an die Verbandssektionen leihweise geliefert von Dias-Verwalter Herrn E. Rahm, Graphiker, Arosa. Für bestimmte Pilzserien ist sehr frühzeitige Anmeldung unerläßlich.

Aus den Jahresberichten der Sektionen

Aarau: Ausstellung, Exkursionen, Dias-Vortrag.

Baden, Wettingen und Umgebung: Exkursionen, geselliger Anlaß.

Basel: Exkursionen, Dias-Vorträge, Vorträge: Pro Doubs, Tier und Mensch in Südafrika, Pilzschutz, Montagspilze 1962 usw.

Belp: Ausstellung, Exkursionen, Vortrag über Pilzvergiftungen.

Bern: Ausstellung, Exkursionen, Vorträge: Elektronenmikroskop, Pilzsystematik, Blätterpilze, Röhrlinge, Mikroskopierkurs, Dias-Vorträge: Spanienreise, Pilzaufnahmen Lauber.

Biberist und Umgebung: Exkursionen, Besuch der Lueg-Predigt, Jurawanderung.

Burgdorf: Ausstellung, Exkursionen, Dias-Vortrag: Nordlandreise.

Biel: Ausstellung, Exkursionen, Teilnahme der Mitglieder am Pilzbestimmerkurs in Prés-d'Orvin.

Bremgarten AG: Ausstellung, Exkursionen.

Chur: Ausstellung, Exkursionen, Kurs über Gattungen der Agaricales, Giftpilze, neue Dias 1962/63, drei Artikel in Tageszeitungen.

Bümpliz: Ausstellung, Exkursionen, geselliger Anlaß.

La Chaux-de-Fonds: Ausstellung, Exkursionen, Pilzbestimmerkurs, Artikel in Tageszeitung.

Cham: Exkursionen, geselliger Anlaß.

Derendingen: Ausstellung, Exkursionen, Organisation Pilzlertreffen.

Delémont: Ausstellung, Exkursionen, vier Artikel in Tageszeitungen.

Dietikon: Ausstellung, Exkursionen, Teilnahme am Pilzbestimmerkurs Heiterswil.

Emmental: Exkursionen, wichtige vereinsinterne Wahlen.

Entlebuch und Wolhusen: Exkursionen. Vorstandswahlen.

Genf: Ausstellung, Exkursionen, Vorträge: Seltene Pilze, Regen und Pilzwachstum, Moderne Taxonomie von R. Singer, Organisation des Vereinsjubiläums.

Glarus: Exkursionen, Vortrag: Die Helmlinge, Adventsfeier.

Grenchen: Exkursionen, Erneuerung im Vereinsetat infolge Erhöhung des Jahresbeitrages. Wir gratulieren dem aufgeschlossenen Vereinsvorstand.

Horgen: Ausstellung, Exkursionen, Vorträge: Amanitaceae, Boletaceae, Phlegmacium, Mycena, Exkursionen mit Nachbarsektionen.

Huttwil: Ausstellung, Exkursionen, geselliger Anlaß.

Langenthal: Ausstellung, Exkursionen, Dias-Vortrag, geselliger Anlaß, gemeinsam mit Nachbarsektion.

Lausanne: Exkursionen, Dias-Vorträge, Organisation der Pilzbestimmertagung in Lausanne.

Locarno: Ausstellung, Exkursionen, Pilzbestimmungskurse in vier Fortsetzungen, Referenten: Chiesa, Zenoni, Bianchetti, Sartoris, Organisation der 1. Kantonalen Pilzausstellung in Locarno, acht Artikel in Tageszeitungen, Werbung für Sektionsgründungen im Tessin.

Le Locle: Ausstellung, Exkursionen, Pilzbestimmungsübungen.

Luzern und Umgebung: Ausstellung, Exkursionen, Mikroskopierkurs.

Lyß: Ausstellung, Exkursionen.

Männedorf und Umgebung: Exkursionen, Vortrag: Die Wulstlinge, Schwarzwaldfahrt.

March und Umgebung: Exkursionen, Systematikkurs für Anfänger, Schwarzwaldfahrt. Wir gratulieren dem neuen Präsidenten, Herrn Roos, für seine bemerkenswerte Initiative.

Melchnau: Ausstellung, Exkursionen, Treffen mit Nachbarsektion.

Moutier und Umgebung: Beihilfe zu Ausstellung, Exkursionen, Treffen mit Nachbarsektionen, Mitgliederwerbung.

Murgenthal: Ausstellung, Exkursionen.

Neuenburg: Ausstellung. Wir gratulieren der Sektion zu ihrem neuen, schönen Vereinslokal nach mühsamer Sucharbeit.

Niederbipp: Exkursionen, gesellige Anlässe.

Oberburg: Ausstellung, Exkursionen, Teilnahme an Pilzlertreffen, Pilzbestimmungskurs in fünf Fortsetzungen.

Rupperswil und Umgebung: Exkursionen, Schwarzwaldreise.

Sierre und Umgebung: Exkursionen, Verbindung mit WK-Mitgliedern zur Abklärung strittiger Pilzarten, ein Artikel in Tageszeitung.

St. Gallen: Exkursionen, Vorträge: Nomenklaturregeln, Wenig bekannte Giftpilze, Täublinge, Übernahme der Organisation der Frühjahrstagung Thalwil 1964.

Thalwil: Neuorganisierung im Verein. Statutenänderungen, ein Artikel in SZP: Der Pilobolus, von Ing. J. Meier.

Vapko: Pilzbestimmungskurse Heiterswil, Vapko-Tagung in Landquart.

Wattwil und Umgebung: Exkursionen, Pilzbestimmungsabende.

Wohlen AG und Umgebung: Exkursionen, Pilzbestimmungsabende, Verbindung mit WK-Mitgliedern zur Abklärung strittiger Pilzarten.

Winterthur: Ausstellung, Exkursionen, Einführungskurs in Pilzkunde, Vorträge: Speisepilze und giftige Doppelgänger, Mykologenkongreß Glasgow, Dias-Vorträge: Pilze und Blumen, Grüße aus der Schweiz.

Wilderswil: Ausstellung, Exkursionen, drei Artikel in Tageszeitungen.

Wynau und Umgebung: Ausstellung, Exkursionen, Pilzbestimmungskurs in sieben Fortsetzungen durch WK-Mitglied Herr Egli, Vereinsjubiläum.

Zug: Ausstellung, Exkursionen, Vortrag: Der Jahresablauf im Walde, zwei Dias-Vorträge, Wechsel Vereinslokal.

Zürich: Ausstellung, Exkursionen, Artikel in Tageszeitungen, Dias-Vorträge: Schlauchpilze, Pilze und Baum in Lebensgemeinschaft, Frühjahrspilze, Wallis und Tessin, allgemeine Pilzkunde. Die Sektion Zürich hielt letztes Jahr folgende Rekorde: Im Bücherverkauf und in der Anzahl Pilzarten (404 Arten) an der Ausstellung.

Ich danke allen Pilzfreunden für das Vertrauen, das sie unserer Geschäftsleitung entgegengebracht haben. Wir bitten Sie, auch in Zukunft Ihre Bucheinkäufe durch den Verband zu tätigen – denn Ihr Verband kann ja finanziell nur mit Hilfe Ihrer Bucheinkäufe existieren. *E. H. Weber, Bern*

Mykologische Dreiländertagung 1964

Die Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde, die Österreichische Mykologische Gesellschaft und der Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde führen vom 27. bis 30. August 1964 in Chur eine mykologische Tagung durch. Es sind auch Mykologen aus andern Ländern freundlichst zu dieser Tagung eingeladen. Vorgesehen sind Exkursionen, Arbeitssitzungen, Ausstellungen von seltenen Pilzwerken, Vorträge und eine permanente Pilzausstellung. Interessenten, die diese Tagung eventuell besuchen wollen, bitten wir, von Herrn Julius Peter, Untere Plessurstraße 92, Chur, das ausführliche Programm anzufordern. Die definitive Anmeldung zur Teilnahme hat auf Grund dieses Programms bis zum 30. April 1964 zu erfolgen. *Das Organisationskomitee*

COMMUNICATIONS DU COMITÉ DIRECTEUR

Assemblée des délégués 1964

La prochaine assemblée des délégués de l'USSM aura lieu le 31 mai 1964, à Lausanne. Cette date inhabituelle a été choisie pour permettre aux délégués de combiner leur participation à l'AD avec une visite de l'EXPO, s'ils le désirent, et de bénéficier des billets à prix réduits qui seront délivrés par la plupart des entreprises de transports. *Le comité directeur*

Rapports sur les intoxications fongiques

Pour des raisons professionnelles, le Dr W. Schwarz doit malheureusement renoncer à s'occuper du Service médico-toxicologique de l'USSM.

D'entente avec le comité directeur, le Dr A. Alder s'est déclaré d'accord de reprendre cette fonction. Nous le remercions d'avoir accepté cette charge.

Nous vous prions de bien vouloir adresser vos rapports et communications relatifs aux intoxications fongiques à: Dr méd. A. Alder, Bahnhofstrasse 2, St-Gall.

Le comité directeur

Coprinus stercorarius Fr. ex Bull. forme tuberosus Quél.

Par M. Kraft, Musée botanique cantonal, Lausanne

Selon Konrad et Maublanc (Agaricales), ce coprin ressemble à *C. narcoticus* Fr. ex Batsch, également de taille moyenne, mais inodore, venant sur fumier, bouse et crottin; sa forme *tuberosus* Quél. croît sur sclérotes, ainsi qu'on peut le voir dans Lange (Fl. Ag. Dan.) Tab. 159 A.

Quélet (6e suppl. Champi. Jura et Vosges. Bull. Soc. Bot. Fr. XXV, p. 289. Tab. III, fig. 2, 1878) donne cette description de la forme avec sclérote: *Coprinus tuberosus:* stipe subfiliforme, flexueux, villeux, blanc hyalin, naissant d'un tubercule brun-noir. Chapeau membraneux ellipsoïde (3 à 5 mm!)[1], striolé, pulvérulent, blanc-grisonnant. Voile formé de vésicules chagrinées-aciculées et hyalines. Lamelles étroites, violet-noir, micacées sur l'arête. Spore ellipsoïde (0,012 mm!)[1], noire. Eté: détritus végétaux et fumier, dans les prés. Voisin de *C. niveus* et *C. cineratus*.

F. Dumas, de l'Institut botanique de Fribourg, nous fait parvenir, à mi-février 1963 des sclérotes noirs, luisants, lisses ou à peine bosselés, dont l'intérieur est blanc pur, plein de matières de réserve. Ce contenu cellulaire dense, aggloméré, ne bleuit pas avec le réactif de Meltzer. Il ne s'agit donc pas d'amidon, mais peut-être de glycogène, puisque la substance en question donne une coloration brun-rouge à l'iode, et paraît soluble dans l'eau chaude.

Ces sclérotes ont poussé en serre, dans un tonneau contenant de la colombine (guano de pigeons et de Gallinacés) utilisée pour fertiliser des plantes en pots. Ils sont apparus d'abord comme de petites boules blanches, devenant ensuite grises, puis noires, sur un mycélium blanc très distinctement visible.

Nous avions supposé d'abord qu'il s'agissait peut-être d'une forme globuleuse de Gastéromycètes ou éventuellement d'un Elaphomyces. Mais comme ni basides ni asques ne sont apparus à l'intérieur, même après 6 à 7 semaines de maintien des boules à l'humidité, sous cloche, dans 2 cm de terre, nous avons renoncé à cette hypothèse.

Dans le courant de la 7e semaine, au moment où nous allions débarrasser cette décevante culture, le 2 avril, des points blancs sont apparus sur 2 ou 3 des sclérotes, comme si ceux-ci se décidaient à germer. En effet, un petit coprin de 2,5 cm s'y développe en quelques jours, avec un chapeau conique, d'abord blanc, puis gris-cendré légèrement brunâtre, fortement hérissé, de flocons saillants disposés sur le pourtour du chapeau en 4 ou 5 rangées irrégulières, le sommet se terminant

[1] Remarque: Cette description correspond à nos observations, excepté les dimensions du chapeau et des spores.